BIELENSTEIN • KLEINANZEIGEN • KALENDER • MAGAZIN

Oktober 2004

HoheLuft Brücke

Eppendorf, Eimsbüttel und Umgebung

Hamburger Film
„Süperseks“

Wagenburg
Die letzten Stadtindianer

Fitness-Studios
Ganz in Ihrer Nähe

Mit Sicherheit gut umsorgt
Häusliche Krankenpflege
Leistungen der Pflegeversicherung
Hilfen im Haushalt • Hausnotruf
Zentrum Eppendorf/Eimsbüttel
Krempe Str. 2
Tel.: 4 60 03 40
Sabine Rash, Ute Birkholz
ASB
www.wohn-art.de

Toni's
Wir sind immer für Sie da:

morgens
Frühstück
von 9:00 bis 12:00 Uhr,
mittags
Küchenchef Paolos
Pasta, Pasta, Pasta ...
von 12:00 bis 15:00 Uhr
und abends
in vino veritas
bis 21:00 Uhr
Eppendorfer Weg 194

ALLES FÜR DAS FAHRRAD
Beratung
Service
Zubehör
Verkauf • Reparatur
Mansteinstr. 24 • 20253 Hamburg
Tel. 4 22 46 61

Liebe Nachbarn,

nach unserem Erfolg mit der 24seitigen Ausgabe im September, der Freude, zwei Jahre geschafft zu haben, musste wohl eine Katastrophe folgen: Kaum war die Verteilung des Heftes gelaufen, hat sich irgendein gewissenloser Krimineller mit einem Kuhfuß Zutritt durchs Fenster in unsere neuen Büroräume verschafft, Computer und die danebenstehende und gerade hochladende Sicherungsfestplatte geklaut und dann das Dunkel der Nacht gesucht. Alle Daten der vergangenen zwei Jahre waren verschwunden. Doch nach ein paar Tagen fand sich wenigstens noch eine Sicherungs-DVD aus dem Mai an, so dass nur die Buchhaltung und Adressdaten, ein paar bereits geschriebene Texte durch den Einbruch verlorengegangen sind. Der Wiederaufbau hat dann 14 Tage gedauert und so finden Sie jetzt eine „Notausgabe“ mit 16 Seiten vor, in der Sie hoffentlich trotzdem nichts vermissen werden.

In der Stadtteil-Auswahl geht es diesmal um Menschen, die es nicht leicht haben: Fitness- und Wellnessjünger suchen Einrichtungen, um ihre Figur dem Standard anzugleichen, den Zeitschriften setzen, um sich abzuarbeiten und, nicht unwichtig, um Kontakte zu knüpfen. Besonders schwer fällt allerdings die Auswahl des richtigen Trainingscenters. Unsere Vorschläge auf Seite 4.

Leute mit ganz anderen Interessen leben auf dem Bauwagenplatz Henriette, gleich bei der Lenzsiedlung. Sie suchen nichts als ihre individuelle Freiheit, werden von Nachbarn und Bezirkspolitikern unterstützt und leben doch ständig mit der Bedrohung, durch den Senat geräumt zu werden, dem sie ein Dorn im Auge sind. Warum? Vielleicht passen die Bauwagenplatzbewohner nicht in das Bild einer freiheitlich orientierten Weltstadt, die sich so gern als liberal ausgibt? Wir haben mit den ganz normalen Menschen vom Bauwagenplatz gesprochen. Seite 8.
In unserer Reihe der karitativen Einrichtungen beschäftigen wir uns in diesem Monat mit einem Club, der wirklich zum weltoffenen Image der Freien und Hansestadt Hamburg beiträgt: „Duckdalben“, wo es um die Würde der Seefahrer geht. Seite 10.
Und natürlich finden Sie wie gewohnt den Bielenstein auf Seite 3, den Kalender auf Seite 14 und die Kleinanzeigen auf Seite 16.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Mark Bloemeke

Inhalt

Bielenstein
Folge 10 3

Stadtteil-Auswahl
Weg mit dem Speck! 4

Film
„Süperseks“ 6

Interview
Julia Strelow · „Jetzt sind wir dran!?“ 7

Alternatives Wohnen
Die letzten Mohikaner 8

Karitative Einrichtungen
„Duckdalben“ 10

Magazin
Musik, Abenteuer, Isestraße … 11

Kalender
Los geht's 14

Kleinanzeigen
Der Kleinanzeigenmarkt 16

Redaktion
Anschrift:
Redaktionsbüro Mark Bloemeke
Wrangelstraße 99
20253 Hamburg
Tel.: 4 20 12 59, Fax: 48 40 81 22
E-mail: bloemeke@hoheluftbruecke.com
Illustrationen: Peter Boué
Schlussredaktion: Jutta Bloemeke
Layout: Jörg Baumöel
Druck: Humburg, Bremen

ViSdP: Mark Bloemeke
Für eingesendetes Bild- und Textmaterial übernehmen wir keine Haftung!

Titelillustration: Jörg Baumöel

Bielenstein

Folge 10

Kribbeln im Bauch

„Hartz IV? Das muss halt sein. Wenn man den Arbeitslosen nicht Druck macht, rühren die keinen Finger.“
Nelli dreht sich auf die Seite. Statt zu antworten, lacht sie lauthals. Es wäre einfach klüger, erst mit einem Mann zu diskutieren und dann mit ihm ins Bett zu gehen. Sonst passiert das, was sie gerade erlebt: Sie liegt nackt neben einem süßen Typen, der zwar ein begabter Liebhaber ist, aber wirklich nichts von Politik versteht.

„Und du meinst, wenn man einen Arbeitslosen aus seiner Wohnung schmeißt, ihm das Sparschwein klaut und ihn für einen Euro die Stunde Rasen mähen lässt, dann schreit er Hurra und sucht sich einen Job? Wer so etwas behauptet, dem geht’s entweder zu gut, oder er versteht nichts von Menschen …“
So, das hat gesessen, denkt Nelli befriedigt. Bernd sieht sie ziemlich verdruckst an – natürlich tut er ihr auf der Stelle leid. Erst Sex, dann Streit – das hat kein Mann gerne. Aber so sind die Zeiten nun einmal. Zur Versöhnung beugt sie sich zu ihm rüber und drückt ihm einen Kuss auf die Lippen.
„Du bist toll“, säuselt sie. Ihr Blick wandert an seinem nackten Körper entlang, verharrt kurz an den entscheidenden Stellen (Augen, Hände, Bäuchlein).
„Sehr toll sogar.“

„Und du bist einfach umwerfend. Wenn ich mir vorstelle, dass Peer dich über ein halbes Jahr vor mir versteckt hat, werde ich richtig wütend …“
Nelli schmiegt sich eng an seine Seite. Es ist lange nicht mehr vorgekommen, dass sie dieses Gefühl hatte – dass einfach alles stimmt. Der Mann, der Sex, das Kribbeln im Bauch …
„Denkst du auch so oft an Peer und Cordula?“, fragt er nach einer Weile vorsichtig.
„Allerdings. Und an die Kinder.“
„Frag mich mal!“, sagt er seufzend. „Ich fühle mich seit Wochen wie jemand am Roulettetisch, während die Kugel rollt. Schwarz oder rot? Gewinnen oder verlieren? Ich halte es nicht mehr lange aus.“
Nelli versteht’s. Gerade hat Bernd sich damit abgefunden, der uneheliche Vater der Zwillinge seines besten Freundes zu sein. Und auf einmal ist alles wieder anders … zum Verrücktwerden.
Bernd setzt sich im Bett auf und klemmt sich ein Kopfkissen vor die Brust – ein Teddyersatz.
„Morgen bekommt Cordula übrigens die neuen Testergebnisse“, sagt er.
„Dann haben wir wenigstens Klarheit …“

Daniel Bielenstein, 36, ist Bewohner unseres Viertels, hat mit seinem Erstlingswerk „Die Frau fürs Leben“ einen Bestseller gelandet. Jetzt schreibt er eine monatliche Kolumne für die HoheLuft *Brücke* und sein neuer Roman „Max und Isabelle“ stürmt die Büchercharts.

Buchhaus Hoheluft

Hohelufts…
Bestseller im Oktober

Belletristik

1	Wer die Wahrheit sucht Elizabeth George	€ 24,90 Blanvalet Verlag
2	Hannah Armin Mueller-Stahl	€ 16,00 Aufbau-Verlag
3	Neue Vahr Süd Sven Regener	€ 24,90 Eichborn Berlin Verlag
4	Im Bann der Masken Isabel Allende	€ 16,90 Hanser Verlag
5	Der Schwarm Frank Schätzing	€ 24,90 Kiepenheuer Witsch Verlag
6	Nachtzug nach Lissabon Pascal Mercier	€ 24,90 Hanser Verlag
7	Hectors Reisen oder die Suche nach dem Glück · François Lelord	€ 16,90 Piper Verlag
8	Der rote Wolf Liza Marklund	€ 22,90 Hoffmann & Campe Verlag
9	Mit Blindheit geschlagen Christian von Ditfurth	€ 19,90 Verlag Kiepenheuer & Witsch
10	Jonathan Strange & Mr. Norrell Susanna Clarke	€ 29,80 Bloomsbury Verlag

Sachbuch

1	Hurra Amerika! Adventures in a TV Nation · Michael Moore & Kathleen Glynn	€ 17,90 Piper Verlag
2	Ich sterbe, aber die Erinnerung lebt Henning Mankell	€ 14,90 Zsolnay Verlag
3	Meines Vaters Land Wibke Bruhns	€ 22,00 Econ Verlag
4	Der Angriff – Plan of Attack Bob Woodward	€ 24,90 DVA Verlag
5	Eine Biographie in Bildern Brigitte Reimann	€ 22,90 Aufbau Verlag
6	Gute Tage - Begegenungen m. Menschen und Orten · Roger Willemsen	€ 19,90 S. Fischer Verlag
7	Leben im Eis Tageb. einer Forschungsreise i. d. Polarnacht · Hauke Trinks · Frederking & Thaler TB	€ 11,00
8	Das Methusalem-Komplott Frank Schirrmacher	€ 16,00 Blessing Verlag
9	Reisebilder. Foto/Texte a. 4 Jahrzehnten Marion Gräfin Dönhoff	€ 24,90 Hoffmann & Campe Verlag
10	Mein Leben Bill Clinton	€ 28,00 Econ Verlag

Wir schützen Kinder!
Spendenkonto 868 000 1
Deutsche Bank
BLZ 200 700 24
DUNKELZIFFER e.V.

GALERIE HOHE LUFT
HÄNGESYSTEME
BILDERRAHMEN
EINRAHMUNGEN
KUNSTDRUCKE
POSTKARTEN
GESCHENKE
Hoheluftchaussee 71
20253 Hamburg
Tel.: 040-420 65 35

Papier & Stift
www.papier-und-stift.de
Eppendorfer Weg 206 • 20251 Hamburg
Tel. 040/ 420 24 58 • Fax 040/ 420 24 31

Elektro-Ruhland ER
e - Heizung
e - Installation
e - Geräte
e - Beleuchtung
Eppendorfer Weg 251
20251 Hamburg
Tel: 420 64 66
email: info@elektro-ruhland.de
www.elektro-ruhland.de

FAHRRÄDER*SERVICE*TOP-BERATUNG*
VeloShop
Eppendorfer Weg 250 • 20251 Hamburg
Tel.: (0 40) 4 20 49 44 • www.Veloshop.de

Weg mit

Lebkuchen in den Regalen und Pudding in den Armen, Rückenschmerzen vom ewigen Rumsitzen und mit 40 eine Figur, von der vielleicht 80jährige

Trainings-Center Saitama, Reinfeldstraße 6, 20146 Hamburg, Tel. 44 46 28

Zwischen 43 und 60 Euro im Monat zahlt der Fitnessfan im Center bei der Rentzelstraße. Dafür gibt es ein Angebot von über 50 Kursen: von Kampfsportarten bis Spinning. Im „Kinderparadies“ können Kinder während des Trainings wohlbehütet toben und tollen. Sauna, modernste Geräte mit Herz-Kreislauf-Überwachung fördern ein wirklich sinnvolles Gesundheitstraining, ebenso wie hochqualifizierte Trainer und der „Saitama-Arzt“.

MeridianSpa-Eppendorf, Quickbornstraße 26, 20253 Hamburg, Tel. 65 89 13 00, Fax 65 89 21 399, www.meridianspa.de.

Rund 10 000 qm auf 6 Etagen, 240 Fitnessgeräte, 20 m Pool und eine 13 Meter hohe Kletterwand gehören zu dem riesigen Fitnesscenter, das eigentlich nicht in Eppendorf liegt, sondern direkt neben Beiersdorf in Hoheluft-West. Mit Japanischem Garten, einem Sanarium, drei Warmluftbädern, einem osmanischem Dampfbad, drei Whirlpools, Kaltwasserbecken, Kneipp-Becken, Fußbädern und Ruhebereichen, zwölf Solarien, dem Ayurveda-Institut „Kamaya“, einer Beautyfarm und einem Massagezentrum ist das MeridianSpa die Fitnesshölle für Sportmuffel. Auch Kinder können nicht mehr als Ausrede dienen (200 qm Kinderparadies) und „Ich hab’ keinen Parkplatz gefunden!“ ist bei 420 Parkplätzen eine glatte Lüge. Da zudem ständig Smarts das Parkhaus ansteuern, sind es eigentlich 840 Parkplätze für halbe Autos. Das alles hat seinen Preis: Die Mitgliedschaft kostet zwischen 59 und 99 Euro, und eine Aufnahmegebühr von 100 beziehungsweise 200 Euro ist auch fällig. Es gibt allerdings Tageskarten ab 15 Euro. In diesem Monat feiert die Kette MeridianSpa ihr 20jähriges Bestehen. Da gibt es dann auch ein paar Geschenke an die Kunden.

Kaifu-Lodge, Budesstraße 107, 20144 Hamburg, Tel. 40 12 81, Fax 490 56 43, www.kaifu-lodge.de

Die Kaifu-Lodge hat vor über 20 Jahren mal als Squashcenter begonnen, als der US-amerikanische Gefängnissport Deutschland eroberte. Und noch immer gibt es neben einem umfassenden Fitnessangebot unter fachkundiger Anleitung 15 Squashcourts, die auch für Nicht-Mitglieder zu buchen sind. Der Anschluss an das benachbarte Hallen- und Freibad Hohe Weide bietet dem Besucher besonders in diesem Bereich in Hamburg einzigartige Möglichkeiten. Bei einem Programm mit über 200 Kursen in der Woche ist Überforderung noch die beste Ausrede für Sportmuffel. Und die können sich dann im Restaurant oder Kaminzimmer an den gestählten Körpern der anderen delektieren, bis die Hormone im Eisraum wieder zur Ruhe gebracht werden. Die Preisgestaltung beginnt mit dem einfachen Mieten eines Squashcourts ab 7 Euro für 45 Minuten. Hier kann sich jeder sein individuelles Trainings- und damit auch Preisgefüge zusammenstellen bis hin zur Vollmitgliedschaft für 75 Euro.

dem Speck!

träumen: Es muss etwas passieren, und Joggen ist langweilig, für Fußball braucht man ein Team. Fitnessstudios hingegen schießen seit Jahren wie Pilze aus dem Boden. Hier eine Auswahl von Angeboten im Einzugsbereich ...

Lady Fitness, Kümmelstraße 4-8, 20249 Hamburg, Tel. 47 51 51, Fax 460 72 710, www.ladyfitness.de.

Bei Lady Fitness braucht man(n) wenigstens keine Ausrede, warum er nicht zum Sport erschienen ist. Grundsätzlich ist Fitness ja ohnehin eher Sache von Frauen. Hier klingt das Angebot dann auch ganz wie in Frauenzeitschriften-Artikeln: „Über 50 Kurse wöchentlich: Aerobic, Step-Aerobic, Stretching, Jazz-Dance, Yoga, Wirbelsäulen- und Problemzonengymnastik und vieles mehr. Erleben Sie Konditionstraining, harmonische Bewegungen und Gymnastik in zwei großen Spiegelsälen mit gelenk- und sehnenschonendem Schwingboden.“ Jane Fonda und „Dallas“-Victoria Principal lassen grüßen. Eine Besonderheit dieses Studios ist die „Rückbildungsgymnastik für Frauen nach der Geburt ab der 6. Woche“. Die Mitgliedschaft kostet 49 Euro Aufnahmegebühr und dann zwischen 52 und 72 Euro monatlich. Natürlich gibt es hier Sauna, Solarium, Massage, Rollen- und Bandmassage und einen Kinderhort.

Kieser Training, Heußweg 37d (Karl-Schneider-Passage), 20255 Hamburg, Tel. 357 40 90, Fax 357 40 920, www.kieser-training.com.

„Präventives und therapeutisches Krafttraining“: Überraschend nüchtern und vernünftig klingt das Programm des Marktführers in Deutschland und der Schweiz. In der umfangreichen Informationsbroschüre findet sich eine Seite, auf der steht, was es hier nicht gibt: „Eiweißpräparate“, „Isotonische Getränke“, „Sauna, Solarium, Whirlpool“ und „Ausdauertraining“. Kieser Training kann man bei derzeit 134 Filialen weltweit nicht entgehen, wenn man erst Mitglied geworden ist. Beruhigende Aspekte der Einrichtung sind: Der Schweizer Werner Kieser, der diese Methode vor 37 Jahren erfunden hat, erfreut sich nach all der Zeit immer noch bester Gesundheit, weil er, genau wie alle Mitarbeiter, selbst ständig trainiert. Freunde des medizinischen Krafttrainings werden in ihrem Bestreben nach gesunder Körperhaltung und einem Leben ohne Rückenschmerzen auch noch von einigen BKKs unterstützt und können sich sicher sein, dass die Arbeit mit modernsten Geräten wirklich gesund ist: Kieser hat als erste Fitness-Einrichtung ein TÜV-Siegel erhalten. Der Mitgliedsbeitrag für 12 Monate beträgt 400 Euro, für 24 Monate 640 Euro. Eine Aufnahmegebühr gibt es nicht.

Weitere Fitnesscenter sind im Entstehen oder werden zur Zeit renoviert; Body Affair am Eppendorfer Weg, Fitness Company, Falkenried 88 und eine Ki-Schule in der alten Zigarettenfabrik an der Ecke Breitenfelder Straße und Hoheluftchaussee, um nur ein paar zu nennen. ■

Fotos: Bloemeke

lernen3

Lernen steht für denken – führen – handeln

Lebendige Workshops und Seminare
Persönliches Coaching

Das LOW-Seminar
Selbstführung und Selbstcoaching

Ein Seminar zur positiven Gestaltung
Ihres Lebens und Ihrer Arbeit

Termin 12.-14. November 2004

Der IMPRO-Workshop
Souveränität und Spontaneität

Theaterworkshop
für nicht personelle
Ausbildung und Kreativität

Termin 23.-24. Oktober

Rufen Sie uns gern an ...

Besuchen Sie uns im Netz → www.lernen3.de

KONDITOREI **Gantert** BÄCKEREI

Lassen Sie sich verwöhnen – mit **feinsten Konditorwaren**, täglich **frischen Brötchen und Brot** und in unserem Stehcafé mit Erfrischungsgetränken, **Kaffee und belegten Brötchen**.

Eppendorfer Weg 250 · 20251 Hamburg
Telefon (0 40) 420 53 40

w w w . w o h n - a r t . d e

...nur feiern müssen Sie selbst!

PARTY-SERVICE

Tel. 422 80 08
Fax 420 18 42

BÖTTGER & STROBL

HAMBURG UNI CAMPUS JEDEN SAMSTAG

ANTIK-, FLOH- markt & kultur

im Audimax und Aussenflächen, 8-16 h.
Von-Melle-Park
040-270 27 66
www.marktkultur-hamburg.de

marktkultur hamburg

Telefonsex in der Bäckerei

Aufwendige Science-Fiction-Abenteuer hin, Action-Kracher mit Massenkarambolagen etc. her – am fesselndsten ist das Kinoerlebnis, wenn das Gesehene wirklich real scheint. Und was ist realer als eine zwar ausgesprochen witzige, dennoch durchaus glaubwürdige Geschichte in gewohnter Umgebung? SÜPERSEKS (Start: 30. September) vom Hamburger Regie-Debütanten Torsten Wacker ist genau so eine …

Aufgrund der zum Glück immer weiter fortschreitenden Integration in die Gesellschaft und nicht zuletzt dank Fatih Akins vielfach ausgezeichnetem Film „Gegen die Wand“ sprechen Filme/Bücher/etc. über türkische bzw. türkischstämmige Menschen in Deutschland längst mehr als ein reines Nischenpublikum an. So dürfte die augenzwinkernde Komödie „Süperseks“ exakt zum richtigen Zeitpunkt kommen.

Der Altonaer Elviz (Denis Moschitto) hat sich in die Bredouille manövriert. Sein boshafter Onkel Cengiz fordert die 50 000 Euro zurück, die sich der junge Mann von ihm geliehen hatte, um einen coolen Tanzschuppen zu eröffnen. Wenn er nicht innerhalb eines Monats das gesamte Geld beibringt, droht der gierige Verwandte, Elviz’ Mutter aus dem von ihrem Sohn leichtsinnig als Sicherheit aufgebrachten Haus in der Türkei zu werfen und ein Luxushotel auf dem Grundstück zu errichten. Da hat der sympathische Tagedieb die rettende Idee. In den Hinterräumen der Bäckerei seines ahnungslosen Bruders ruft er „Süperseks“, die erste türkischsprachige Telefonsex-Hotline, ins Leben. Und siehe da, die Sache hat Erfolg; nicht zuletzt unter den eigenen Nachbarn oder Bekannten. In Gewissensnöte gerät Elviz

allerdings, als sich seine neue Freundin Anna (Marie Zielcke) als Mitarbeiterin bei der Hotline bewirbt …

Das Drehbuch der ebenfalls aus Hamburg stammenden Autoren Kerim Pamuk & Daniel Schwarz spielt geschickt mit Klischees und führt sie gleichzeitig ad absurdum. Das erkannte auch Peter Lohmeyer („Das Wunder von Bern“), der einen köstlichen Gastauftritt als genial-schmieriger Porno-Produzent abliefert. Der eigentliche Star des Films ist jedoch unsere Stadt, die hier endlich einmal so locker weltoffen dargestellt wird, wie sie nicht nur sein sollte, sondern in vielen Gegenden sogar ist. Und wer das turbulent-multikulturelle Milieu von „Süperseks“ selbst erleben möchte, der/die muss ja einfach nur in den Bus der Linie 20 steigen und bis zur Endstation durchfahren …

OLIVER KUBE

Fotos: Promo

Julia Strelow ist Autorin geworden, ein lang gehegter Wunsch. Mit ihrem Buch „Jetzt sind wir dran!? – Frauen in der ‚Lebensmitte' erzählen ihre Geschichte – Bilanz und Perspektiven" ist sie auch Herausgeberin. Der Hintergrund der Biographiensammlung ist ihr Wunsch, ihre Lebensgeschichte mit ihren zahlreichen Höhen und vor allem Tiefen niederzuschreiben. Mit einer Anzeige im Abendblatt hat sie 18 gleichgesinnte Frauen gefunden, die in unterschiedlichster Form einen Blick in ihre Vergangenheit werfen und auch einen in die Zukunft wagen.

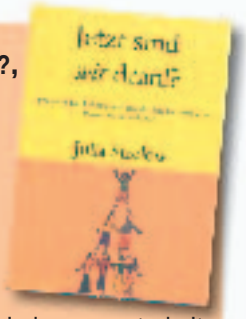
Neustart in der Lebensmitte

Wenn man Julia Strelows Buch liest – besonders als Mann –, liegt die Befürchtung nicht fern, bei einem Interview einer männerhassenden, verbitterten, kampfeslustigen Frau mit einem klar definierten Feindbild zu begegnen: Falsch! Schon bei der Begrüßung im Hegecafé macht die 41jährige Mutter zweier Töchter ihre Lebenslust klar: „Ausnahmsweise habe ich mich heute geschminkt. Ich war gestern auf Piste." Zur Zeit ist die alleinerziehende Mutter auf Arbeitssuche, „im journalistischen oder sozialen Bereich". Lange hat die attraktive Frau mit dem fröhlichen Minenspiel als Fotoredakteurin gearbeitet. In ihrer Freizeit, zwischen den Pflichten als Mutter und Elternbeirätin in der Schule, tanzt sie argentinischen Tango. Eine Leidenschaft, die sie entwickelt hat, als sie mal wieder in der Sackgasse einer Beziehung steckte, in Meiendorf, am Stadtrand.

Von Verbitterung dem männlichen Geschlecht gegenüber jedoch keine Spur: „Zornig war ich wohl, zutiefst verletzt, als ich mit dem Buch begonnen habe. Aber ich würde gerne wieder einen Mann finden, bei dem ich mich auch mal ausheulen und mich anlehnen kann." Und während in den 18 Beiträgen nur selten von Sex die Rede ist, macht die Herausgeberin kein Hehl daraus, dass ihr Sex schon wichtig ist. „Ich fühle mich im übrigen für den Inhalt der Beiträge nicht verantwortlich. Meinen Beitrag würde ich heute, besonders in bezug auf meine Mutter, schon wieder ganz anders schreiben."

Das Buch mag wie eine Abrechnung mit der männlich dominierten heteronormativen Welt wirken, Männer mögen im besten Fall wie erträgliche Trottel erscheinen, und doch ist es eher Julia Strelows Wunsch, den Zusammenhalt zwischen Frauen zu stärken, auch wenn ihre Erfahrungen sogar mit „besten Freundinnen" diesem widersprechen.
Einen Verlag hat sie für ihr erstes Buch nicht gefunden, und so hat sie es nach einer ganzen Reihe von Standardabsagen bei Libri-BoD selbst herausgegeben.
„Einen konkreten Plan für ein neues Buch habe ich noch nicht. Als ich das Buch zum ersten Mal in der Hand hatte, war ich irgendwie enttäuscht. Aber Kaya (10), meine jüngere Tochter, hatte vor Stolz sogar Tränen in den Augen, während meine ältere Tochter es bis heute, glaube ich, nicht gelesen hat." Dann dreht sich Julia Strelow um, blickt zur Hegeschule hinüber, wo Laura (16) büffelt: „Ich muss jetzt wieder los und Essen für die Kinder machen!" ■

Foto: Bloemeke



Jetzt sind wir dran!?,
Hrsg.: Julia Strelow,
144 Seiten, 9,80 €
ISBN
3-8334-1270-4

18 Frauen im Alter zwischen 39 und 49 Jahren berichten in kurzen unterhaltsamen Beiträgen über ihr bisheriges Leben, über Krisen und Erfolge. Auf eine Anzeige im Hamburger Abendblatt meldeten sich über 80 Frauen, aus denen Julia Strelow ihre Auswahl getroffen hat. Das daraus entstandene Buch lebt unter anderem von den sprachlichen Unterschieden der Geschichten. Neben vielen Parallelen im Leben der Frauen ist es der Blick in die Zukunft, der die Geschichten interessant macht, denn erst hier öffnet sich das Spektrum voll: von resignativ bis „Vielleicht mache ich noch mal etwas ganz Verrücktes".

1954 – 2004
PFEIFFER Optik
Jetzt am Isemarkt
Isestraße 1 · 20144 Hamburg
Neueröffnung
am 22.Oktober 2004
ab 10 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
und erwarten Sie mit vielen Überraschungen.
Knut Ruckert und sein Optik-Team
Die Geschäftsräume Bismarkstraße 97 bleiben ab 15 Oktober geschlossen.
Kommen Sie gerne zu uns, auch wenn Sie diese Zeilen noch lesen können.

Optiker Prigge
BRILLEN - KONTAKTLINSEN
Hoheluftchaussee 56 - 20253 Hamburg
Tel. 420 27 91 - www.optiker-prigge.de

Foley & Wiese
Friseure
Eppendorfer Weg 245
Tel.: 429 379 49
www.wohn-art.de

Reinste Liebe.
Mit Liebe backen wir, was die Natur uns gibt.
Alle unsere Zutaten kommen aus kontrolliertem ökologischem Anbau.
Sie finden unser Bio-Backwerk gleich in Ihrer Nähe:
Eppendorfer Baum 47
Eppendorfer Landstraße 84
in 6 weiteren Läden in Hamburg
und in den Läden der EFFENBERGER Vollkorn-Bäckerei
Wir informieren Sie gerne unter: 040–655 99 30
Jetzt auch neu im AEZ
SPRINGER BIO-BACKWERK
...alles ökologisch

Die letzten der Mohikaner

Nicht der Bauwagenplatz „Henriette“ ist von einem Zaum umgeben: Es gibt in Hamburg ein Gesetz, das eine Umzäunung von Spielplätzen vorsieht. Und gleich neben der „Henriette“ ist der neue Spielplatz des Bürgerhauses der Lenzsiedlung gelegen.

Big-Brother-Container, Dschungel-Camp, Campingplatz, Schrebergarten? Nein, die Traumwelt des Deutschen ist die Wagenburg „Henriette“ sicher nicht: Weder kann man ohne Talent berühmt werden, noch eine längst vergessene Karriere als Gockelschwinger wiederbeleben, auch Streit über Zäune und Rasenpflege gehören hier nicht zum Alltag …

„Es nervt mich gewaltig, ständig erklären zu müssen, warum wir so leben wollen. Andere Leute müssen doch auch nicht erklären, warum sie für sich die Anonymität von Mietshäusern wählen“, stellt Leonhard Friedrich, „so eine Art Pressesprecher“ der Wagenburg, fest. Und der 26jährige, der sonst sehr ruhig, gefestigt und ausgeglichen wirkt, zeigt ein bisschen die Anspannung, die durch die ständige Räumungsdrohung des Senats auf den Bewohnern lastet. Gerade erst vor wenigen Wochen ist eine weitere Wagenburg geräumt worden. „Weder der Bezirk noch die Anwohner haben etwas gegen uns, im Gegenteil: Beim benachbarten Verein Grün Weiß Eimsbüttel hat man uns angeboten, die Duschen zu nutzen. Vom Bürgerhaus in der Lenzsiedlung beziehen wir unser Wasser.“

In der Wagenburg Henriette leben etwa zwanzig Menschen. Die jüngste Bewohnerin ist sieben Jahre alt, der älteste über 50. Die meisten gehen regulären Berufen nach, sind Studenten, Musiker, Tai-Chi-Lehrer, Computerspezialisten, Väter und Mütter. Ein einheitliches Bild lässt sich von den Bewohnern der Adresse Herlingsburg 30 in 22529 Hamburg nicht entwerfen. Homogen sind sie nur in einem Bestreben, sagt auch Carina: „Wir wollen hier wohnen bleiben.“ Ruhig ergänzt Leo, „und Nazis mögen wir auch alle nicht!“ Während Leo sich selbst als „Linksradikalen“ sieht, nennt sich Carina eine „Esotante“. Plötzlich kommt ein kleines Mädchen weinend in Leos Arme gelaufen. Sie darf eine Fernsehsendung nur sehen, wenn sie Batterien holt. Fünf Minuten später ist sie mit Batterien in der Hand glücklich auf dem Rückweg. Im Vorbeirennen ruft sie Leo zu: „Die kommen in den Gameboy!“ Irgendwie erinnert diese Szene doch an die Welt außerhalb der Wagenburg.

Eingeklemmt zwischen den Hochhäusern der Lenzsiedlung, einem sozialen Brennpunkt Eimsbüttels, und Asylantenunterkünften in der Herlingsburg, befindet sich seit bald zehn Jahren eine kleine grüne Oase. Philips und Beiersdorf verstärken mit ihren Industrieanlagen noch den Charme des Refugiums mit bunten Bauwagen, einem Teich und einem kleinen, sehr sauberen Saal, in dem Tai-Chi-Kurse abgehalten werden und in dem sich einmal wöchentlich das Plenum trifft. „Eine wichtige Voraussetzung, um hier zu leben, ist Kritikfähigkeit“, weiß Leo, der bereits seit sechs Jahren in der Henriette lebt. „Alle Entscheidungen, die wir treffen, sind einstimmig. Wenn sich beispielsweise jemand bewirbt, zu uns zu ziehen, reicht eine Gegenstimme, und die Sache ist vom Tisch. Basisdemokratie, darauf beruht hier das Leben“, und alles erinnert stark an die alten Wohngemeinschaften der späten 60er und 70er Jahre. Und genau in dieser Szene mit Kursbuchdiskussionen und viel Rotwein sind auch die Ursprünge der Wagenburgen zu sehen. „Ohne die Hausbesetzerszene der 80er Jahre wären die Wagenburgen nicht denkbar“, meint

Leo, der die alten WGs nicht mehr erlebt hat und er fügt etwas melancholisch hinzu: „Als ich vor sechs Jahren hierher gekommen bin, gab es in Hamburg noch zwölf Wagenburgen. Nach der letzten Räumung sind es nur noch fünf.“

„Die Räumungen sind politisch motiviert. Der Senat setzt sich hier, wie beim Verkauf der Krankenhäuser, über die Stimmung in der Bevölkerung hinweg. Auch auf Bezirksebene erhalten wir Unterstützung aus allen Richtungen, doch wir sind dem ehemaligen Senat aus CDU, Schill-Partei und FDP ein Dorn im Auge gewesen, und der neue Senat setzt diese Linie unbeirrt fort. Dabei zahlen wir ganz regulär Wasser und Strom, haben sogar eine postalische Adresse“, und in Leos Augen ist die Verzweiflung zu erkennen, die mit der ständigen Räumungsdrohung wächst. Im März hat die Henriette einen 18monatigen Räumungsaufschub erhalten. Was dann kommt, weiß hier niemand, doch die Bilder der letzten Räumungen sind noch in den Köpfen.

Das Leben in der Wagenburg ist sicher nicht leicht: Es gibt keine Zentralheizung und die Bewohner müssen sich schon jetzt Holz besorgen, um es im Winter warm zu haben. „Mir ist das aber lieber, als einen ungeliebten Job zu machen, um das Geld für eine Heizung aufzutreiben.“ Und in seiner beengten Behausung zeichnet Leo weiter an den Bildern für seine Ausstellung in der „Villa am Park“, die am 1. Oktober Vernissage hat.

Leonhard Friedrichs Tür steht offen, denn er liebt die Freiheit, zumindest etwas, was wohl alle Bewohner der Wagenburg Henriette teilen. ■

Fotos: Bloemeke

Leonhard Friedrich fühlt sich wohl in seinem Bauwagen aus den 50er oder 60er Jahren. Erst vor kurzem ist er aus einem größeren umgezogen, was „eine schmerzliche Trennung“ war.

Institut für Energetik

Meridiandiagnose · Störfeldmessung · Energiepunktur
Akupunktur · pulsierende Magnetresonanzsysteme
Vollspektrale Leuchtmittel · E-Smogschutzgeräte

Mitglied EATCM

Christiane Schweigmann
Mo-Do 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung
Fon: 040-48 63 56
Kirchenweg 16 · 20099 Hamburg

KUMON

Sicherheit in Mathematik
Konzentrationsfähigkeit
Selbstvertrauen

KUMON Lerncenter Hamburg Eimsbüttel
Tel. 53 30 83 90

open eyes

Farbe der ab 1 Stunde
von Film oder Daten
Professionelle Filmentwicklung
Posterdruck · Scan

w w w . w o h n - a r t . d e

Nächstes Heft
1. November!

HoheLuft Brücke

Anzeigenschluss ist der
20. 10. 2004
Es ist Zeit für **Ihre Anzeige!**
Tel.: 420 12 59

Ethnologe Dirk Stähler mit seinem Chef, dem Diakon und Leiter von „Duckdalben“, Jan Oltmanns vor dem „international seamen's club“.

Geborgenheit für „Heimatlose“

Rund 450 Leute waren zum 18. Geburtstag von „Duckdalben“ gekommen: ein rauschendes Fest mit tollen kulturellen Darbietungen. „Duckdalben“, so heißt der Seemannsclub im Hamburger Hafen. Wo der Laie einen verruchten Ort mit Prostitution, Saufereien und Schlägereien vermutet, finden in der heutigen Realität Seemänner aus allen Teilen der Erde Halt und Hilfe. Denn das Seemannsleben hat mit herkömmlichen Vorstellungen von Romantik nichts mehr zu tun. Auf dem größten Im- und Exportmarkt der Welt geht es nur um Profite, für Romantik keine Zeit.

„95 Prozent des Transportes von Gütern weltweit finden auf dem Seewege statt“, erzählt Dirk Stähler aus Hoheluft-West fast stolz, doch er weiß auch, welche Entbehrungen mit der Arbeit auf den Weltmeeren verbunden ist: „Häufig sind Matrosen drei Monate oder länger ununterbrochen auf See. Bei den Stops in den Häfen zählt jede Minute. Und häufig ist gar nicht daran zu denken, von Bord zu gehen. Selbst wenn die Zeit reicht, finden sich die wenigsten in den angelaufenen Städten ohne Probleme zurecht. Manche haben nicht einmal eine Aufenthaltsgenehmigung, mit der sie an Land dürften.“ Und dazu kommt, dass in der Seefahrt nicht gerade fürstlich bezahlt wird. Da wird ein Landgang so manches Mal zu einer sehr teuren Angelegenheit. Nicht so, wenn die Matrosen von den Mitarbeitern des Seemannsclubs an ihren Schiffen abgeholt werden und in das paradiesisch wirkende Haus unter der Köhlbrandbrücke in Hamburg-Waltershof entführt werden. Dort wird ihnen nicht nur bei Behördengängen geholfen. Sie werden auch seelsorgerisch versorgt. Es gibt eine Bar und einen großen Aufenthaltsraum, in dem Tischtennisplatten eine Bühne und Billardtische stehen. „Billard spielen die Seeleute so gerne, weil das nur an Land geht“, weiß Dirk Stähler, der als Ethnologe fast von Anfang an dabei ist.

Der wichtigste Raum neben der internationalen Bibliothek ist wohl der Andachtsraum, der für alle üblichen Religionen eingerichtet ist. „Obwohl wir ein christlicher Seemannsclub sind, haben wir nicht den Wunsch, Menschen anderen Glaubens zu bekehren. Hier sollen sie sich einfach nur wohl und geborgen fühlen“, sagt Jan Oltmanns, Diakon und Leiter von „Duckdalben“. An der Bar sitzen dann auch nicht wehmütig betrunkene Seefahrer, die sich auf ihre nächste Keilerei vorbereiten, sondern ernste Menschen, die hier einen Kaffee trinken, sich unterhalten, nach Hause telefonieren und Dinge des täglichen Bedarfs, von der Rasierklinge bis zur Gitarre, zum Selbstkostenpreis erwerben. Da die meisten Besucher Philippinos, Chinesen, Inder und Polen sind, findet die Kommunikation hier meist mit Händen und Füßen statt.

„Duckdalben“, benannt nach dem Seemann Duke of Alba, wird von der Behörde für Wirtschaft und Arbeit der FHH, durch freiwillige Hafenabgaben der Reedereien, Kostenbeiträge der Seeleute, Zuwendungen des ITF Seafarers Trust und private Spenden finanziert. Auch wenn „Duckdalben“ jetzt erst seinen 18. Geburtstag feiert, hat die Arbeit der acht festen Mitarbeiter, zahlreichen Ehrenamtlichen, diakonischen Helferinnen und Zivildienstleistenden, eine lange Tradition: Bereits zum Jahrhundertwechsel vom 19. zum 20. Jahrhundert gab es kirchliche Arbeit mit Seeleuten im Harburger Hafen. 1952, nach dem Zweiten Weltkrieg, entstand dann die neue Seemannsmission im Harburger Hafen.

Wer die Arbeit von „Duckdalben – international seamen's club – support of seafarers' dignity“, unterstützen möchte, kann mit einem Jahresbeitrag von 10,- Euro Mitglied werden oder auf das Konto 50121 der Ev. Darlehnsgenossenschaft Kiel, BLZ 21060237 eine Spende überweisen. ■

Duckdalben
Zellmannstraße 16, 21129 Hamburg,
Tel. 740 16 61, Fax 740 16 60,
Email: duckdalben@seemannsmission.org
www.seemannsmission.org

Foto: Bloemeke

Deutschesprachiges Doppelkonzert

Die Instrumentierung des Abends klingt grauenhaft: Entweder die Neue Deutsche Welle erlebt eine kleine Renaissance oder Reinhard Mey und Wolf Biermann haben den Weg ins neue Jahrtausend geschafft. Das Duo die Wohnraumhelden tritt jedenfalls mit Kinderschlagzeug, Synthesizern und Stromgitarren an. Und Solist Fred Timm begleitet sich mit Lagerfeuergitarre. Aber bei den Wohnraumhelden aus Hannover, der Sänger betätigt sich sonst als Gitarrist bei „Fury In The Slaughterhouse“, geht es vor allem um die Texte. Ihre Lieder heißen dann auch „Kein Liebeslied“, „Junge Fraun“ oder „Beine, Arsch und Titten“. „B-Man Mayor“ und „C-Punkt Stein“, so ihre Pseudonyme, bezeichnen sich als „die erste deutsche Manband für die reife Frau ab 25 (oder jünger)“.

Fred Timm von der A-cappella-Truppe „Norbert und die Feiglinge“ singt über Dinge des Alltagslebens, die besonders Hamburger reizen sollten, am 3. Oktober in den Music Club Live zu kommen. Da geht es unter anderem um den „HSV“ und „Spaßbremsenfeten“.

Music Club Live, Fruchtallee 36, 21.00 Uhr

Gisli

Rock-Hop von einem 26jährigen „Loser“

Ein Isländer wandert mit seinen Eltern nach Norwegen aus, ein Schlagzeuger wird zum Multiinstrumentalisten und Songwriter, ein selbsternannter Loser bekommt einen Plattenvertrag bei einem Major-Plattenlabel: Alptraum, Traum, Realität. Aber ein paar Beispiele für einen ähnlichen Lebenslauf gibt es ja schon: Beck mutierte zum allseits beliebten MTV-Star, und Björk macht interessant-eigenartige Musik. Jetzt kommt Gisli am 12. Oktober ins Logo und präsentiert Songs seines Debut-Albums auf EMI „How About That?“ mit Titeln wie „The Day It All Went Wrong“ oder „Worries“.

Logo, Grindelallee 5, ab 20.00 Uhr

West KANADA

Von Vancouver bis Vancouver – 5000 km im zweitgrößten Land der Erde durch traumhafte Natur, vorbei an einsamen Seen und endlosen Wäldern, schwimmenden Gletschern und lebhaften Städten.

Dia Show von Reinhard Prigge, 26. Oktober, 20.00 Uhr Gemeindehaus St. Markus

Vancouver
British Columbias quirlige Metropole
Victoria
Abendstimmung am Parlament
Vancouver Island
Regenwälder am Pazifik
Captain Schooner
in Bella Coola
Wasserfälle
im Wells Gray Park
Icefield Parkway
durch die Nationalparks Jasper und Banff
Olympiastätten
in Calgary
Alberta
Kornkammer Kanadas
Rafting
am Frazer River

Fotos: Promo

CHRISTIANSEN
Conditorei & Gourmet-Café
Genuss ist unsere Leidenschaft!
Neue Ernte!
Obst und Gemüse
Handmodelliert aus feinstem Lübecker Marzipan
Stück 50 g nur 2,45 €
Hoheluftchaussee 99 · 20253 Hamburg
Tel. 040 - 422 67 85 · Fax 040 - 422 97 75
www.conditorei-christansen.de

www.wohn-art.de

BLITZEN SIE ZURÜCK!
EIN DIODENRÜCKLICHT GRATIS BEI JEDER FAHRRADREPARATUR*
FAHRRADREPARATUREN OHNE ANMELDUNG
SCHNELLE SOFORTREPARATUREN
LEIHRÄDER AB €4,– WINTERCHECK FÜR €41,–
THE NEW CYCLIST
GRINDELBERG 45 · 20146 HAMBURG · TELEFON 040/422 06 58
*BEI VORLAGE DIESER ANZEIGE.

Fotowettbewerb

Machen Sie mit!
Tolle Gewinne!
Nur noch bis zum 15 Oktober!

Limitierte T-Shirts ohne Grenzen

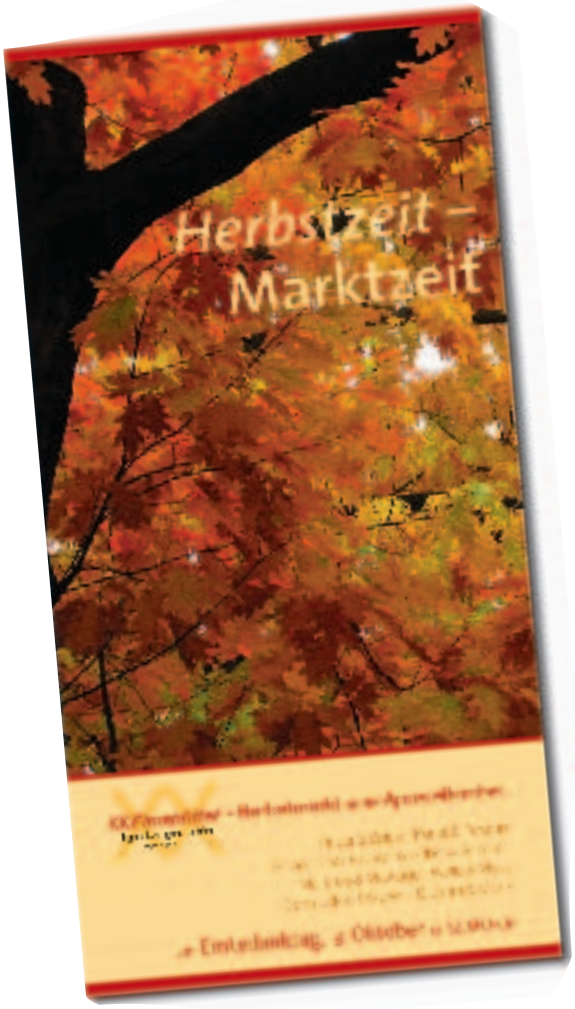
In Osterwolde in Holland haben Herman Kroes und Suïnta Uiterwaal die limitierte Auflage der HoheLuft-Brücke-T-Shirts beim Badminton auf Sportfähigkeit getestet: Mit großem Erfolg (siehe Foto)! Auch Sie können noch hochwertige T-Shirts aus der ersten limitierten Auflage (21 Stück) erstehen und uns von Ihren Erlebnissen damit berichten. Die Größen S, M, L, XL sind für 17,- Euro (zuzüglich Verpackung und Versand) bei der HoheLuft-*Brücke*-Redaktion zu bestellen.

Erntedankfest an der Apostelkirche

Am 3. Oktober feiert ein neuer Zusammenschluss von Einzelhändlerinnen um die Osterstraße ihr Erntedankfest mit folgendem Programm:

- **Kinder & Spiele**
- **Kunst & Keramik**
- **Galão, Toast & Kuchen**
- **Obst & Gemüse**
- **Make up & Massage**
- **Wolle & Mode**
- **Schmuck & Frisuren**
- **Blumen & Musik**

Zum Zusammenschluss der 14 Einzelhändlerinnen gehört auch Renate Augustin von Purpurwolle in der Karl-Schneider-Passage am Heußweg. Sie hat besonderen Grund zu feiern. Denn ihr Mode- und Wolle-Geschäft, das vor ein paar Jahren aus dem Hellkamp hierher umgezogen ist, wird 20: Seit dem 29. September feiert Purpurwolle 20. Geburtstag – zusammen mit der Kundschaft: Noch bis Ende Oktober gibt es viele Sonderangebote. Und außerdem ein tolles Gewinnspiel. Hauptpreis: ein Warengutschein über 200 Euro!



Fotos: Promo

Isestraße 1 wird fertig

Im September 2002 zierte das alte zugige Nachkriegshaus an der Isestraße 1 den ersten Titel der HoheLuft *Brücke*. Dann wurde das alte Haus abgerissen, und die Kaifu-Nordland-Genossenschaft hat dort ein modernes Mehrfamilienhaus gebaut. Trotz der großen Kreuzung vor der Tür mit sechs Fahrspuren, der U-Bahn-Station und der Bushaltestelle ist es im Neubau nicht laut. Moderne Baustoffe lassen den Blick auf das Kaiser-Friedrich-Ufer und den Isebekkanal zu einem entspannten Erlebnis im Zentrum der Stadt werden.

In der Nachkriegszeit hatte hier Optiker Prigge sein Geschäft eröffnet, ist dann aber einige Jahre später die Hoheluftchaussee hinaufgezogen. Am 22. Oktober eröffnet jetzt ein anderer Optiker mit Tradition im Viertel sein neues Geschäft in dem eleganten Haus und feiert zugleich sein 50. Jubiläum: Optiker Pfeiffer. Inhaber Knut Ruckert muss nicht weit gehen von seinem alten Geschäft an der Ecke Bismarckstraße und Mansteinstraße. Die Eröffnung wird gebührend mit Sekt und Bier gefeiert, und Knut Ruckert verspricht viele Überraschungen. Nur vier Tage später ziehen dann auch seine neuen Nachbarn ein: Die Hamburger Sparkasse legt gleich zwei Filialen zusammen. Dann haben die Mitarbeiter aus der Schlankreye und von der Hoheluftchaussee 33 einen neuen Arbeitsweg. Mit einem Glas Sekt und einem Gewinnspiel „Rat den Euro“ wollen Sie alte und neue Kunden begrüßen.

Quartier Hoheluft e.V.

Die Radtour vom 12. September war ein voller Erfolg: Über 40 Teilnehmer trudelten nach und nach auf dem Kirchhof von St. Markus ein. Nach 25 Kilometern durch die grünen Gebiete unserer Nachbarschaft stürzten sie sich glücklich und hungrig auf Würstchen und Bier, bis es schließlich zur großen Verlosung kam. Von Mitgliedern des Vereins gestiftete Entspannungs-CDs, Rucksäcke und Koffer fanden zufriedene Abnehmer, und die Spannung wuchs. Vereinsvorsitzender Heinrich Lindloff verlas den Namen der Gewinnerin des Hauptpreises: Mona, die mit acht Jahren jüngste Teilnehmerin des Feldes, hat das Cruiser-Fahrrad gewonnen. Bei zahlreichen Ehrenrunden half ihr dann Streckenorganisator Reinhard Prigge, auf dem noch etwas hohen Sattel zu bleiben (Foto).

Fotos: Bloemeke

Mittagstisch – Imbiss – Grill
Thomas Moschner
Telefon 420 51 40
Täglich wechselder Mittagstisch
Information unter: www.imbiss-grill.de
Gärtnerstraße 39 · 20253 Hamburg
Mo. bis Fr. 11:00 – 21:00 Uhr · So. 16:00 – 21:00 Uhr · Sa. Ruhetag
Jetzt auch Haxen!
Anrufen!
Bestellen!
Abholen!

Oktober

Freitag 1. Oktober

Vernissage: Licht spricht
Objekte und Installationen von Simon Wassermann
19.00 Uhr Galerie Ruth Sachse

N.N. Musik & Literatur:
Como La Luna y el Sol
Hommage an jüdisch-sefardische Volksmusik
Mit Gesang, Gitarre u. Percussion
20.00 Uhr Theater N.N.

LitEratUren aus dem neuen Europa
Szenen aus Estland, Lettland und Litauen
Es liest Katherina Schütz.
Mit Büchertisch
20.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Winson – „was macht eigentlich Peter?“
HeavyPopRockTrashFuckDance Yeah!
21.00 Uhr Logo

Das Fachpersonal
Modern Jazz Highlight mit fetten Bläsersätzen
21.00 Uhr Birdland

Samstag 2. Oktober

Floh- und Bücherflohmarkt
9.00 Uhr
Gemeindehaus St. Markus

Neudeutsche Comic-Börse
10.00 Uhr Uni-Mensa Schlüterstr. 7

Kinderkulturkarawane
Mit u.a. CIRCompa
Kinderclowns aus Bolivien
16.00 Uhr Theater Zeppelin

N.N. Musik & Literatur:
Der Untergang des Hauses Usher
Stummfilm mit Livemusik des Quartett Somnambul
20.00 Uhr Theater N.N.

Blue Gate mit Detlef Reimers – Silvertones- The Chargers Blues
21.00 Uhr Logo

The Promise
Jazz á la Coltrane mit Spitzen-Jazzern der HH-Szene
21.00 Uhr Birdland

Sonntag 3. Oktober

HoheLuft *Brücke* berichtet:
Erntedankfest an der Apostelkirche ab 12.00 Uhr

Kinderkulturkarawane
Mit u.a. CIRCompa
Kinderclowns aus Bolivien
16.00 Uhr Theater Zeppelin

N.N. Musik & Literatur:
Schrabbelgereimte Balladen vom Scheitern
Von Michael Hasenfuß
20.00 Uhr Theater N.N.

Lyrik-Treff
20.00 Uhr Mathilde

The Ghoulies
Streetpunk aus Schweden
21.00 Uhr Logo

Montag 4. Oktober

Chi Gong
17.00 Uhr alte kapelle

Prosa-Treff
Jeder, der schreibt, ist willkommen!
20.00 Uhr Mathilde

Dienstag 5. Oktober

Offene Bühne – Jeder liest eigene Texte · Thema Streitkultur
20.00 Uhr Mathilde

Neue meditative Musik
Mit Querflöte, Elektronik und Percussion
20.00 Uhr alte kapelle

The School in Concert
Semesterabschluss mit Bands der Hamburg School of Music
Special guest: Benny Greb & „Lehrergezimmer“
20.00 Uhr Logo

Mittwoch 6. Oktober

Neue meditative Musik
Mit Querflöte, Elektronik und Percussion
20.00 Uhr alte kapelle

Bo Kenne Quartett
Swingende Jazz-Klassik von Monk bis Parker
21.00 Uhr Birdland

Donnerstag 7. Oktober

Quartett
Theaterstück von Heiner Müller nach dem Roman „Gefährliche Liebschaften“ von Choderlos des Laclos
20.00 Uhr Theater N.N.

Neue meditative Musik
Mit Querflöte, Elektronik und Percussion
20.00 Uhr alte kapelle

Jam Session
21.00 Uhr Birdland

Freitag 8. Oktober

Vernissage
Malerei und Skulpturen mit (anwesenden) Künstlern aus Schweden, Englang & Spanien
19.00 Uhr Galerie Marziart

Quartett
Theaterstück von Heiner Müller nach dem Roman „Gefährliche Liebschaften“ von Choderlos des Laclos
20.00 Uhr Theater N.N.

Synje Norland
Musik zum Träumen und Entspannen
20.15 Uhr Mathilde

Mad Caddies & Belvedere & Throw Rag
Punk Rock aus Canada
21.00 Uhr Logo

John Tchicai Trio feat. Vitold Rek (USA/PL/ZA)
Lyrisch-cooler Saxophon-Jazz
21.00 Uhr Birdland

Samstag 9. Oktober

Quartett
Theaterstück von Heiner Müller nach dem Roman „Gefährliche Liebschaften“ von Choderlos des Laclos
20.00 Uhr Theater N.N.

Generations of Music
Funk’n Soul
21.00 Uhr Logo

Vincent Herring Quartett (USA)
US-Superklasse mit funky-swinging souligem Bebop
21.00 Uhr Birdland

Sonntag 10. Oktober

Floh- und Bücherflohmarkt
9.00 Uhr
Gemeindehaus St. Markus

Quartett
Theaterstück von Heiner Müller nach dem Roman „Gefährliche Liebschaften“ von Choderlos des Laclos
20.00 Uhr Theater N.N.

Lyrik-Treff
20.00 Uhr Mathilde

Born cool – one fine day
Cooler Rock
21.00 Uhr Logo

Montag 11. Oktober

Chi Gong
17.00 Uhr alte kapelle

Tauschring Eimsbüttel für Interessenten
19.00 Uhr AIBE, Info: 550 98 42

Prosa-Treff
Jeder, der schreibt, ist willkommen!
20.00 Uhr Mathilde

Dienstag 12. Oktober

Neue meditative Musik
Mit Querflöte, Elektronik und Percussion
20.00 Uhr alte kapelle

Das Franzbrötchen
Wunderbarer Plunder aus Hamburg
Mit Andreas Sticklies, Sören Ingwersen und Diana Lühmann
20.15 Uhr Mathilde

HoheLuft *Brücke* berichtet:
Gisli
Alternative Indi Pop aus Island
21.00 Uhr Logo

Mittwoch 13. Oktober

Busausfahrt nach Bispingen
13.00 – 19.00 Uhr
Abfahrt Breitenfelder Straße (bei Fahrrad von Hacht) 19,- Euro
Anmeld. St. Markus Tel. 420 19 48

Vocal Session
Einsteiger willkommen!
21.00 Uhr Birdland

Donnerstag 14. Oktober

Die Geliebte Stimme
Ein Stück von Jean Cocteau inszeniert von unart
Das letzte Telefonat einer Frau mit dem Geliebten…
20.00 Uhr Theater N.N.

Neue meditative Musik
Mit Querflöte, Elektronik und Percussion
20.00 Uhr alte kapelle

Treekillaz
Cross over aus der Schweiz
21.00 Uhr Logo

Jam Session
Einsteiger willkommen
21.00 Uhr Birdland

Freitag 15. Oktober

Die Geliebte Stimme
Ein Stück von Jean Cocteau inszeniert von unart
Das letzte Telefonat einer Frau mit dem Geliebten…
20.00 Uhr Theater N.N.

Poetische Miniaturen
Musik des ungarischen Komponisten György Kurtag
Gespielt von Christoph Hahn am Klavier
21.00 Uhr alte kapelle

Adam West and Zamaro
Punk’n Roll aus USA
21.00 Uhr Logo

Ingolf B4
Modern Trumpet Jazz
21.00 Uhr Birdland

Samstag 16. Oktober

Die Geliebte Stimme
Ein Stück von Jean Cocteau inszeniert von unart
Das letzte Telefonat einer Frau mit dem Geliebten…
20.00 Uhr Theater N.N.

Rock the shit 3 featuring:
This Belief – Time Has Come – Right Fict · Nu Rock
21.00 Uhr Logo

Roditi- Ignazek –Rassinifosse Trio (USA/D/B)
Modern Jazz & Latin Jazz Groove
21.00 Uhr Birdland

Halloween Party
DJ live u. Happy Hour 21.00-22.30
21.30 Borchers

Sonntag 17. Oktober

Die Geliebte Stimme
Ein Stück von Jean Cocteau inszeniert von unart
Das letzte Telefonat einer Frau mit dem Geliebten…
20.00 Uhr Theater N.N.

Lyrik-Treff
20.00 Uhr Mathilde

Swosh!
Alternative
21.00 Uhr Logo

Montag 18. Oktober

Chi Gong
17.00 Uhr alte kapelle

Prosa-Treff
Jeder, der schreibt, ist willkommen!
20.00 Uhr Mathilde

Lord Bishop – Kongo Skulls
21.00 Uhr Logo

Dienstag 19. Oktober

Buchvorstellung:
Geschichtswerkstätten- gestern-heute-morgen
Bewegung! Stillstand. Aufbruch?
Mit Prof. Dr. Axel Schildt (FZH)
19.30 Galerie Morgenland/Geschichtswerkstatt Eimsbüttel

Neue meditative Musik
Mit Querflöte, Elektronik und Percussion
20.00 Uhr alte kapelle

Coladosen klagen über Belcharthrosen
Margot Schroeder liest eigene, schräge Lyrik und Prosa
20.15 Uhr Mathilde

Mike Tramp (DK) feat. Lance Keltner
Support: Demir Demirkan
Präsentiert von Rockhard
21.00 Uhr Logo

Mittwoch 20. Oktober

Annemarie Stoltenberg präsentiert ihre Auswahl der schönsten Buchneuerscheinungen
19.30 Uhr abc Buchhaus Hoheluft

Neue meditative Musik
Mit Querflöte, Elektronik und Percussion
20.00 Uhr alte kapelle

Kim Salmon & The Scientists
Indi Rock aus Australien
21.00 Uhr Logo

Jazzhaus Orchesta Hamburg
CD-Release!
Bigband mit contemp.Jazz
21.00 Uhr Birdland

Donnerstag 21. Oktober

Quartett
Theaterstück von Heiner Müller nach dem Roman „Gefährliche Liebschaften“ von Choderlos des Laclos
20.00 Uhr Theater N.N.

Neue meditative Musik
Mit Querflöte, Elektronik und Percussion
20.00 Uhr alte kapelle

Vortrag zum Thema „Kinder fordern uns heraus“ von Chzristel Gelhausen
20.00 Uhr Gemeindeh. St. Markus

Best of Emergenza feat.
Mr. Brown – Munshy – Treeton – Persecution Complex
21.00 Uhr Logo

Jam Session
Einsteiger willkommen!
21.00 Uhr Birdland

Freitag 22. Oktober

Leiche im letzten Akt
Kindertheater für alle ab 8 Jahren
19.00 Uhr Theater Zeppelin

Quartett
Theaterstück von Heiner Müller nach dem Roman „Gefährliche Liebschaften“ von Choderlos des Laclos
20.00 Uhr Theater N.N.

Zeraphine, Support: Sylic
Dark Rock
21.00 Uhr Logo

Die Stammgäste
West CostJazz mit klingendem Gitarrensound
21.00 Uhr Birdland

Samstag 23. Oktober

Floh- und Bücherflohmarkt
9.00 Uhr Gemeindehaus St. Markus

Der Abenteuerverkäufer
Theater für Kinder ab 6 Jahren
17.00 Uhr Theater Zeppelin

Quartett
Theaterstück von Heiner Müller nach dem Roman „Gefährliche Liebschaften“ von Choderlos des Laclos
20.00 Uhr Theater N.N.

Heimfeld Scurver
Rock aus der Hansestadt
21.00 Uhr Logo

Florian Poser’s Brazilian Experience (ARG/BRAS/D)
Latin Jazz der Extraklasse
21.00 Uhr Birdland

Sonntag 24. Oktober

Lanzelotta kann von Glück reden
Henriette Felix-Schumacher liest aus ihrem neuen Buch
Ein reales Märchen für junggebliebene Erwachsene
11.30 Uhr alte kapelle

Der Abenteuerverkäufer
Theater für Kinder ab 6 Jahren
17.00 Uhr Theater Zeppelin

Quartett
Theaterstück von Heiner Müller nach dem Roman „Gefährliche Liebschaften“ von Choderlos des Laclos
20.00 Uhr Theater N.N.

Lyrik-Treff
20.00 Uhr Mathilde

Trazz III
Musicians aus Irland
21.00 Uhr Logo

Montag 25. Oktober

Chi Gong
17.00 Uhr alte kapelle

Tauschring Eimsbüttel
19.00 Uhr AIBE, Info: 550 98 42

Prosa-Treff
Jeder, der schreibt, ist willkommen!
20.00 Uhr Mathilde

Seether
Alternative aus USA
21.00 Uhr Logo

Dienstag 26. Oktober

HoheLuft *Brücke* berichtet:
Dia Show von Reinhard Prigge: West Kanada
20.00 Uhr Gemeindehaus St. Markus

Neue meditative Musik
Mit Querflöte, Elektronik und Percussion
20.00 Uhr alte kapelle

Holzfällen
Katherina Schütz liest Thomas Bernhard
Ein Skandalroman aus den 80ern
20.15 Uhr Mathilde

Odysseus – Irrfahrt und Heimkehr
Ein Zyklus für Gitarre solo mit Ralf Bader
19.00 Uhr alte kapelle

Kasabian
21.00 Uhr Logo

Mittwoch 27. Oktober

Märchen lebendig erzählt
Mit Märchenerzählerin Katja Paschen
20.00 Uhr Kinderbibliothek

My Early Mustang – Spitting on Tall Buildings
Alternative Rock
21.00 Uhr Logo

Donnerstag 28. Oktober

Enoch Arden
Melodram für Sprechstimme und Klavier
Von Alfred Tennyson/Richard Strauß
20.00 Uhr Theater N.N.

Boppin’B.
21.00 Uhr Logo

Jam Session
Einsteiger willkommen!
21.00 Uhr Birdland

Freitag 29. Oktober

Und was bleibt, ist die Liebe
Theaterstück für Kinder ab 12 J.
19.00 Uhr Theater Zeppelin

Enoch Arden
Melodram für Sprechstimme und Klavier
Von Alfred Tennyson/Richard Strauß
20.00 Uhr Theater N.N.

Skaquartett
Ska
21.00 Uhr Logo

Guelma Lea and Band (UK/UKR/IND/D)
CD –Release!
Eigene Songs & Standards mit Bossa, Blues & Pop
21.00 Uhr Birdland

Samstag 30. Oktober

Workshop „Creatives Schreiben“
Unter Leitung von Kerstin Döring
10. - 14.00 Uhr
Ort bitte bei Mathilde erfragen
Tel. 41 49 53 84

Der Löwe Boltan
Theater für Kinder ab 4 Jahren
präsentiert von Theater Triebwerk
15.00 Uhr Theater Zeppelin

Sentimiento de Tango
Tango Argentino mit Veronica Villaroel & Marcelo Soria
Tango als Lebensgefühl
20.00 Uhr Theater N.N.

Klavierabend „Musik an der Schwelle zur Stille“
Klassische Musik mit meditativem Charakter
20.00 Uhr alte kapelle

10th Rock’n Roll Jamboree mit Ronnie Nightingale – Black Raven – Jungle Tigers
21.00 Uhr Logo

Randy Reinhart – Jesper Thilo Sextett (USA/DK/I)
Mainstream and Swing.
Mitschnitt für Nagel Heyer Records
21.00 Uhr Birdland

Sonntag 31. Oktober

Workshop „Creatives Schreiben“
Unter Leitung von Kerstin Döring
10. - 14.00 Uhr
Ort bitte bei Mathilde erfragen
Tel. 41 49 53 84

Der Löwe Boltan
Theater für Kinder ab 4 Jahren
Präsentiert von Theater Triebwerk
15.00 Uhr Theater Zeppelin

Geschichten aus 1001 Nacht
Lesereihe
19.00 Uhr Theater Zeppelin

Sentimiento de Tango
Tango Argentino mit Veronica Villaroel & Marcelo Soria
Tango als Lebensgefühl
20.00 Uhr Theater N.N.

Lyrik-Treff
20.00 Uhr Mathilde

Ohrenschmaus mit
The Beauty of OK – Raining Shoes – Critical Error
Alternative Rock
21.00 Uhr Logo

Veranstaltungsorte

A.I.B.E.
Heußweg 67 · Tel. Tauschring: 550 98 42
Tel. Italienisch: 49 97 52
Alte Kapelle
Beim Schlump 85c · Tel 450 54 97
Betreuungsverein Eimsbüttel
Eppendorfer Weg 187
Tel. 420 02 26
Birdland
Gärtnerstraße 122 · Tel. 40 52 77
Cafe Borchers
Geschwister Scholl Str.1-3 · Tel. 46 26 77
Christuskirche Eimsbüttel
Bei der Christuskirche 2 · Tel. 430 99 377
Das Kunstlabor
Heckscherstr. 50a · Tel. 41 49 59 15
Denkträume
Bibliothek-Archiv-Videoarchiv-Cafe
Grindelallee 49 · Tel. 450 06 44
www.denktraeume.de
FRISE Künstlerhaus e.V.
Arnoldstr. 26-30, Ottensen
Tel. 410 86 93 · www.frise.de
Galerie Marziart
Marion Zimmermann
Eppendorfer Weg 110 · Tel. 235 188 94
www.marziart.com
Galerie Morgenland
Geschichtswerkstatt Eimsbüttel
Sillemstraße 79 · Tel. 490 46 22
Galerie Ruth Sachse
Sillemstr. 76 a ·Tel. 55 23 77 0
www.galerie-ruth-sachse.de
Gedenkstätte Ernst Thälmann
Ernst-Thälmann-Platz · Tel. 47 41 84
Gemeindehaus d. Christopherus-Kirche
Helenenstr. 14 · Tel. 56 00 94 70
www.sinfonieorchester-eppendorf.de
Guttemplerhaus Eppendorf e.V.
Eppendorfer Landstr. 39 · Tel. 47 07 87
Kinderbibliothek
Grindelberg 62 · Tel. 420 67 93
www.koenigpr.de/www.buecherhallen.de
Kino 3001
Schanzenstraße 75 · Tel. 43 76 79
www.3001-kino.de
Krankengymnastikpraxis Hanna Schilling/Olaf Stecker
Süderfeldstr. 41 · Tel. 47 47 07
Kulturhaus Eppendorf
Martinistraße 40 · Tel. 48 15 48
Kumon-Matheschule
Tel. 53308390
Logo
Grindelallee 5 · Tel. 410 56 58
www.logohamburg.de
Mathilde · Literatur und Café
Bogenstraße 5 · Tel. 41 49 53 84
Marziart
Internationale Galerie und Malschule Marion Zimmermann
Eppendorfer Weg 110 · Tel. 235 188 94
www.marziart.com
Offene Kirche
Loogeplatz 14/16 · Tel. 460 79 322
Raum 2
Bismarckstraße 90
School’s out! Radio
FSK UKW 93,0 · Tel. 43 25 00 46
Seniorenzentrum St. Markus
Gärtnerstraße 63 · Tel. 40 19 08-0
Stadtteilarchiv Eppendorf e.V.
Martinistraße 40 · Tel. 480 47 87
St. Markus Kirche
Heider Straße 1 · Tel. 420 19 48
St. Stephanus
Lutterothstraße 98
Theater N.N.
Hellkamp 68 · Tel. 36 61 66 88
Theater Zeppelin
Kaiser Friedrich Ufer 27
Tel. 422 20 62 · www.theaterzeppelin.de
Trostwerk
Weidenallee 21 · Tel. 43 27 44 11
Ware Werte
Eppendorfer Weg 273 · Tel. 48 22 03
www.warewerte.de

MUSIC Live CLUB

Programm Oktober 04

Fr.	01.10	**Bluegrass Session**	Open Stage
Sa.	02.10	**Klara Fall**	Deutscher Soul
So.	03.10	**Fred Timm + Die Wohnraumhelden**	Doppelkonzert
Mo.	04.10	**JayMo’s Blues Club JayMo & The Low-Fi-Kings feat. Henning Pertiet Trio**	
Mi.	06.10	**A Cappella Night**	Open Stage
Do.	07.10	**Quiet Nights**	Soulful Jazz
Fr.	08.10	**Amazing Routes Band**	Country Music
Sa.	09.10	**Crazy Crackers**	Rock’n’Roll
Mo.	11.10	**Caroline Kiesewetter & Band** Bar Jazz	
Di.	12.10	**Jazz Session**	Open Stage
Mi.	13.10	**Stetson Family**	Country Music
Do.	14.10	**LATTENKAMP** Herr Lattenkamp singt, spielt und erzählt.	
Fr.	15.10	**Martin Altmann**	Solo Bass
Sa.	16.10	**Vincent Moser Band**	Blues
Mo.	18.10	**JayMo’s Blues Club JayMo & The Low-Fi-Kings feat. Jimmy Reiter**	
Di.	19.10	**Tresengeflüster**	poetry night
Mi.	20.10	**Hafennacht e.V.**	Maritime Lieder
Do.	21.10	**Eat my shorts**	Funk-Jazz
Fr.	22.10	**Bluecreek**	Bluegrass and more
Sa.	23.10	**Patricia Salas**	lateinamerikanische Musik
Di.	26.10	**Country Session**	Open Stage
Mi.	27.10	**Timon Hoffmann** Lieder auf den Punkt gebracht	
Do.	28.10	**Alive & Well**	Vocal Jazz mit Tina Kah
Fr.	29.10	**Herby Hagen**	Songs & Evergreens
Sa.	30.10	**Homefield four**	Rock of the 70’s

Live Musik ab 21 Uhr
Öffnungszeiten: Mo.-Do.17-01Uhr · Fr.-Sa.17-??h
Inhaber: Axel Thomas

Fruchtallee 36 · Tel. 40 14 500
info@music-club-live.de · www.music-club-live.de

Musikschule Abenteuer Musik

Ihre Musikschule in Eimsbüttel

- Unterricht
- Workshops
- Leihinstrumente
- Tonstudio

Jetzt zum Probemonat anmelden
Info Tel: 40 77 50
www.Abenteuer-Musik.de

Unnastraße 2 / Ecke Gärtnerstraße

Der Kleinanzeigenmarkt

Verkaufe

Neonleuchtschrift „KUNST“ und „BUCH“, orange auf 2 Acrylblöcken, incl. Trafo, ca. 100x35x15cm. „KUNST“ muss neu befüllt werden; VB 250,- €. Tel. 0172-14 24 566 oder thostan@web.de

Cuxland, Kft. Winterf. Holzhaus 37 qm + Schlafboden, erweiterungsfähig, im Wald Badesee 1100 m² Erbpacht von privat zu verkaufen. Tel.: 49 43 30

Verkaufe: Schnellkochtopf Sicomat IC neu 25,- €, E-Grill 10,- €, 2 Rattan Beistelltischchen mit Ornamenten, zus. 45,- €, Nähmaschine alt 65,- € rotes Puppenbett 12,- € m Holz-Leder-Kamel-Schaukelpferd f. Deko o.ä. Tel. 55 35 394

Hometrainer einf. Modell 10,-€ Tel. 0178/328 90 23, ab 13.00 Uhr

Trockner (Abluft) Blomberg Digitronica TA 1611 wenig gebraucht, 225,- €
Tel. 0178/32 89 023 ab 13.00 Uhr

Sammler aufgepasst: Puppenstube, Kaufmannsladen, Küche, ca. 1950, gut erhalten, zu verkaufen: 57 14 68 86 ab 19.00 Uhr

Winterreifen GOURIER Snowfox 155/70 R 13, 75 Q M+S, 2 Jahr alt, ca. 3000 km, Profiltiefe ca. 7 mm, für Polo und ähnliche PKWs zu verkaufen: Tel. 32 33 43 30

Ein Haus im Perigord – 80 qm und ausbaufähiger Dachboden, in einem Weiler im schönen Departement Dordogne zu verkaufen. Ein Garten ist auch dabei. VB 80 000,- €
Tel. 0172/42 91 15 79

Suche

Kaufe alte Postkartenalben mit Inhalt bis 1920 und Massefiguren (Elastoli und Lineol) vor 1945, Tel. 0160/88 18 157

Suche: Pucky-Fahrrad 24 Zoll, Preisgünstig abzugeben? Ruf mich an: Tel. 0172/47 16 394

Hobby

Klavierunterricht bei Pianistin, Tel. 420 05 71

Blockflötenunterricht für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene Tel. 0160/380 77 01

Vermiete

Hamburg-Eppendorf: Büro oder Praxisraum zur temporären oder längerfristigen Nutzung zu vermieten. Ca. 12 m² Schlafmöglichkeit vorhanden. Ab sofort 300,- € incl. Tel.: 47 05 20 oder g.biloba@t-online.de

Hamburg-Eppendorf. Büro oder Praxisraum zur temporären oder längerfristigen Nutzung zu vermieten. Ca. 21 m², ab sofort 450,- € inkl. Tel: 47 05 20 oder g.biloba@t-online.de

Miete

Fernsehjournalistin sucht hübsche 1-Zimmerwohnung in Hamburg und freut sich über Angebote bis 400,- € warm unter Tel. 0171/547 56 67

Job

Assistentin, 37, sucht Job in Marketing/Vertrieb Tel. 57 14 68 86

SMS von Else Pannek

Hoffnung ist ein Lebensmittel.

Private kostenlose Kleinanzeigen

Anzeigenschluss Montag 18. 10. 2004

Bitte einsenden an: HoheLuft *Brücke* · Wrangelstraße 99 · 20253 Hamburg

_____ Zeilen _____ €

Chiffregebühren _____ €

+ Farbe _____ €

Gesamt: _____ €

_____
Unterschrift

Name _____

Anschrift _____

_____

Telefon _____

E-Mail _____

Chiffre-Anzeigen + 5,00

Farbe + 10,00

Gesamtbetrag liegt in

bar bei ☐

als Verrechnungsscheck ☐